

[394.] Den Herren Verlegern zur gefälligen Nachricht.

Die Breslauer Zeitung,

die gelesenste und verbreitetste in Schlesien,

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserm Verlage.

Auflage 3000. — Insertionspreis pro Petitzeile 1 *sgl.* = $\frac{2}{3}$ *ggd.* — Post- und Beilage-Gebühren für $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 Bogen-Anzeige = 6 $\frac{2}{3}$ *fl.*, 9 *fl.*, 11 $\frac{1}{2}$ *fl.* Dito von nur 1300 Anzeigen für die Stadt-Exemplare = 1 $\frac{1}{2}$ *fl.*

Die Anzeigen bitten wir mit unserer Firma: Grass, Barth u. Comp., Herrenstrasse No. 20, zu versehen.

Wir empfehlen uns zur Besorgung Ihrer Inserate, und bemerken, als selbst verstanden, daß wir jede hiesige Firma — die Sie bestimmen — dabei mit nennen werden. Eine gleichzeitige Einsendung der dazu benöthigten Exemplare, so wie überhaupt regelmäßige Expedition Ihrer Nova, wird uns stets willkommen und Ihrem Interesse förderlich sein. — Hochachtungsvoll:

Grass, Barth und Comp. in Breslau.

Verlags- und Sortiments-Buchhandlung.

[395.] Der Unterzeichnete wiederholt die auf seinen bereits versendeten Remittendenfacturen gethane Bitte

ihm durchaus nichts zur Disposition stellen zu wollen

hiermit nochmals und wünscht, daß durch strikte Beachtung derselben jede Differenz vermieden bleibe, da er auf dennoch etwa ihm gemacht werdende desfallsige Anmuthungen durchaus keine Rücksicht nehmen wird.

Eben so betrachtet er, wie jede seiner Versendungsfacturen deutlich besagt, alle etwa à condition gesandte ältere Verlagsartikel, die ihm nach 4 Monaten vom Expeditionsdatum abgerechnet, nicht wieder zurückgesendet worden sind, als fest behalten und wird jede diese Regel überschreitende Remittur zu genehmigen sich unbedingt weigern.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

[396.] Zur Verhütung von Differenzen bei dem Abschluß der Rechnung 1840, wiederhole ich hierdurch die auf meinen Remittenden-Facturen befindliche Bemerkung:

Daß ich mir in der bevorstehenden Ostermesse (seit 20 Jahren das erstemal) nichts zur Disposition stellen lassen kann.

Carl Heymann in Berlin.

[397.] Von Buttmanns griech. Grammatik à 1 *fl.*, kann ich mit in der nächsten Jubilate-Messe durchaus nichts zur Disposition stellen lassen.

Berlin, Januar 1841.

Aug. Mylius.

[398.] Der Unterzeichnete verbittet sich von heute an alle unverlangten Novasendungen; und wird nach eingesandten Nova-

zetteln, um deren schleunige Zusendung er bittet, seinen muthmaßlichen Bedarf wählen.

Limburg a. L., den 1. Jan. 1841.

Jr. Ebenau.

[399.] Eine Associateschaft gesucht.

Ein Literat, welcher über einige tausend Gulden verfügen kann, wünscht bei einer soliden Buchhandlung als Theilhaber einzutreten, oder sich mit einem tüchtigen und soliden jungen Buchhändler, der gleichfalls über einiges Vermögen disponiren kann, zum Ankauf einer schon bestehenden oder Stabilirung einer neuen Handlung zu associiren. Anträge, welche franco erwartet werden und mit K. L. M. zu bezeichnen sind, übernimmt Herr Friedrich Fleischer in Leipzig zur weiteren Besorgung.

[400.] Es wird zum sofortigen Eintritt in eine Verlags- und Sortiments-Handlung in Nord-Bayern ein Gehülfe gesucht, der die nöthigen Kenntnisse besitzt und gute Zeugnisse aufweisen kann. Frankirt eingehende mit G. A. G. bezeichnete Anträge wird Hr. A. Froberg er besorgen und die nöthige Antwort sogleich ertheilt werden.

[401.] Ein verheiratheter junger Mann, der 12 Jahre im süddeutschen Buchhandel arbeitete, seit drei Jahren jedoch ein eigenes kleines Geschäft betrieb, das er jedoch durch Unglücksfälle gezwungen wieder abgeben mußte, sucht als Buchhalter oder auch in einer Filialhandlung als Geschäftsführer ein Engagement. Näheres auf frankirte Briefe ertheilt Herr K. F. Köhler in Leipzig.

[402.] Ein in allen Zweigen des Buchhandels erfahrener Gehülfe, der mit dem süd- und norddeutschen Geschäftsgange vertraut und stets zur größten Zufriedenheit seiner Herren Prinzipale gearbeitet hat, sucht aufs Neue ein Engagement. Da derselbe mehr auf freundliche Behandlung sowie ein dauerndes Engagement sieht, weniger aber auf hohes Gehalt, so erwartet er desto eher die Berücksichtigung der Herren Prinzipale. Gefällige Anträge unter der Chiffre T. U. wird Herr A. Froberg er gütigst befördern.

[403.] Ein junger Mensch, der seit 1 $\frac{1}{2}$ Jahren seine Lehrzeit in einer norddeutschen Handlung beendet und seither als Commis serviert hat, sucht eine Stelle als Volontair in Leipzig.

Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr Froberg er.